



51. Mitteilungsblatt der BJV-Kreisgruppe Karlstadt

Ausgabe: März 2024

Nach weitgehend abgeschlossener Schwarzwildjagd mit unterschiedlichen Ergebnissen, wünscht die Vorstandschaft ihren Mitgliedern nachträglich ein gesundes und unfallfreies Jagdjahr 2024

TOP 1: Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 26.04.2024, wie gewohnt in der Sporthalle in Hundsbach statt. Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen.

Die Jahreshauptversammlung findet wieder gemeinschaftlich mit der seitens des Landratsamtes veranstalteten Hegeschau statt. Der Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr. Es wird gebeten, am Tag der Versammlung zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr, die Gehörne in der Halle abzugeben. Hinsichtlich der Tagesordnung wird auf die in der Anlage befindliche Einladung verwiesen. An die Revierpächter ergeht seitens des Landratsamtes noch eine gesonderte Einladung zur Hegeschau.

TOP 2: Gehörnschilder

Sollten noch Gehörnschilder benötigt werden, können diese während der Bürozeiten in der Kanzlei des 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Wolfgang Kunz, Arnsteiner Straße 9, 97753 Karlstadt, Tel: 09353/984630, abgeholt werden.

TOP 3: Landesjägertag 2024

Dieser fand vom 09. März - 10. März 2024 in Weiden in der Oberpfalz statt.

Nach Kenntnis der Vorstandschaft ist nach wie vor noch keine Befriedung nach dem Wechsel des Präsidenten eingetreten. Angesichts der Kündigung durch die neue Vorstandschaft gegenüber dem Hauptgeschäftsführer, Dr. Joachim Reddemann, kam es zu zwei Anträgen veranlasst durch den Jagdschutz und Jägerverein Dachau e.V. sowie den Jagdschutz- und Jägerverein Eichstädt e.V.

Durch diese wurden Auskunftsanträge zur Aufklärung, der im Zusammenhang mit der gescheiterten fristlosen Kündigung des bisherigen Hauptgeschäftsführer des BJV Reddemann, gestellt. Der Jagdschutz und Jägerverein Eichstädt spricht von Kosten im hohen sechsstelligen Bereich, die durch die gescheiterte Kündigung verursacht worden sind.

Die vorgenannten Jagdvereine hatten einen Gerichtsbeschluss erwirkt. Nach diesem wurde die Öffentlichkeit, mit Ausnahme der 1. Vorsitzenden, ausgeschlossen. Die Anträge der beiden Jagdvereine wurden mit großer Mehrheit abgewiesen.

TOP 4: 40. Nilgans- und Kormoranjagd

Auf Initiative unseres Mitgliedes Günter Ruf aus Karlburg, wurden zwischen Himmelstadt und Harbach zwei revierübergreifende Jagden auf Nilgänse und Kormorane durchgeführt. Unter Führung von Günter Ruf wird im Frühjahr noch kurzfristig eine weitere Jagd auf Nilgänse und Kormorane durchgeführt. Die Jagdstrecke mit jeweils über 30 Kormoranen und Nilgänsen hat gezeigt, dass die gewählte Jagdform zielführend ist. Hierdurch wurde gegen eingewanderte Arten, welche die einheimische Tierwelt bedrohen, ein klares Zeichen gesetzt. Fischer zeigten ihren Dank für den Einsatz durch ein Grillfest, bei dem den Jägern gratis schmackhafte Fische serviert wurden. Auch die Bevölkerung dürfte für die Reduzierung der Nilgänse, die insbesondere die Mainwiesen mit ihrem Kot übersähen, ebenfalls dankbar sein.

TOP 5: Anschaffung einer Drohne zur Kitzrettung

Ebenfalls unter der Führung des Hegeringleiters der Hegegemeinschaft Zellingen-Karlburg, Günter Ruf, wurde eine Drohne durch die Kreisgruppe angeschafft. Es ist dem Hegeringleiter durch das Einsammeln von Spenden gelungen, eine finanzielle Belastung für die Kreisgruppe zu vermeiden. Hinsichtlich der Einzelheiten zum Einsatz der Drohne zur Kitzrettung wird um Kontaktaufnahme zu unserem Mitglied Günter Ruf, Mobilnummer: 0170 / 630 58 10, gebeten.

TOP 6: Bezirksversammlung

Auf Einladung des Regierungsbezirkvorsitzenden Enno Piening fand am 27.02.2024 die Frühjahrsversammlung der Bezirksgruppe in Schweinfurt statt. Der anwesende Präsident des Bayerischen Jagdverbandes, Ernst Weidenbusch, referierte über die aktuellen Entwicklungen der Jagdpolitik. Der Präsident geht davon aus, dass zukünftig keine Abschussplanfestsetzung, auf Basis des gesetzlichen Gutachtens zur Situation der Waldverjüngung, mehr erfolgt. Nach Auffassung des Präsidenten ist hierfür keine rechtliche Grundlage gegeben. Das zuständige Ministerium hat signalisiert, dass es künftig mit hoher Wahrscheinlich keine Abschusspläne mehr geben wird bzw. nur noch auf Antrag.

Die Vorstandschaft der Kreisgruppe vertritt seit vielen Jahren die Auffassung, dass es weitgehend das Recht der Grundeigentümer und der Pächter ist, den Abschuss ohne Eingriff von außen festzulegen.

Anschließend berichtete der Betriebsleiter des Forstbetriebes Rothenbuch über den Paradigmenwechsel in der Rot- und Schwarzwildbejagung im Staatsforst Rothenbuch. Erstmals räumte dieser ein, dass die ständige Erhöhung des Abschusses, weder zu einem gesunden Wildbestand, noch zum Rückgang des Verbisses geführt hat. Der Staatsforstbetrieb Rothenbuch setzt in diesem Jahr erstmalig einen Betrag von 100.000,00 EUR zur Äsungsverbesserung ein. Darüber hinaus wird die Einzeljagd weitgehend eingeschränkt. Insofern scheint dies ein hoffnungsvoller Ansatz für die Entwicklung der Jagd zu sein.

TOP 7: Unterfränkischer-BJV-Bezirksjägertag

Am 29.06.2024 findet auf Anregung des Bezirksvorsitzenden Enno-Piening, ein Unterfränkischer-BJV-Bezirksjägertrug in der Spessarthalle Esselbach, Welzengraben 15, 97839 Esselbach, statt.

Am Morgen des 29.06.2024 findet ab 10.00 Uhr eine öffentliche Präsidiumssitzung des Landesjagdverbandes statt. Am Nachmittag sollen zwei Vorträge in Bezug auf das Rehwild erfolgen. Gegen 15.30 Uhr wird der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschaftsminister, Hubert Aiwanger, anwesend sein. Dieser ist zukünftig auch für den Jagdbereich in Bayern sowie die Bayerischen Staatsforsten zuständig, und wird die aktuelle Jagdpolitik beleuchten. Seit der letzten Wahl wurde das Jagdwesen dem Wirtschaftsministerium zugeordnet.

Aus organisatorischen Gründen werden Mitglieder, welche an dem Bezirksjägertag teilnehmen wollen gebeten, sich beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Kunz anzumelden, um die Personenanzahl für das Weißwurstfrühstück (10.00 Uhr) und das Mittagessen (12.00 Uhr), weitergeben zu können.

TOP 8: Bestätigte Nachsuchungsgespanne

Hier geht Präsident Weidenbusch davon aus, dass die entsprechende Verordnung spätestens bis Mitte des Jahres vorliegt.

TOP 9: Schießwesen

Am Sonntag, den 06.10.2024, findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, in der Schießanlage „Sauruh“ in Gemünden, das diesjährige Hegeringschießen statt. Die Hegeringleiter werden gebeten, die Mitglieder zur Teilnahme aufzufordern, damit jede Hegegemeinschaft mindestens mit einer Mannschaft vertreten ist.

TOP 10: Bläserwesen

Die Bläser haben am 14.10.2023 in Thüngen eine Hubertusmesse gestaltet. Anlässlich dieser Hubertusmesse ehrte der 2. Vorsitzende, Elmar Kütt, unser Mitglied, Dieter Holzer, für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Bläsergruppe.

Am 18.12.2023 fand die Weihnachtsfeier der Bläser in ihrem Übungslokal in Karlburg statt.

Am 08.01.2024 musste die Kreisgruppe von ihrem langjährigen Mitglied, Hilmar Liebler aus Stadelhofen, Abschied nehmen. Der 2. Vorsitzende, Elmar Kütt, und die Bläser gaben ihm das letzte Geleit.

Am 23.02.2024 feierte unser Bläserkamerad, Norberg Gehrig, aus Duttonbrunn seinen 70. Geburtstag. Die Bläser ließen ihn ordentlich hochleben.

TOP 11: Geburtstage, Hochzeiten und Totenehrungen

Geburtstage

60. Geburtstag:

20.02.2024 Roland Schmitt, Thüngen

65. Geburtstag:

15.11.2023 Ewald Weidner, Arnstein

01.02.2024 Andreas Lehrmann, Zellingen

02.03.2024 Fridolin Riedmann, Rohrbach

70. Geburtstag:

05.11.2023 Martin Fischer, Zellingen

22.02.2024 Norbert Gehrig, Duttenbrunn

06.03.2024 Harald Schmitt, Oberstdorf

85. Geburtstag

06.10.2023 Manfred Schmitt, Thüngersheim

06.01.2024 Egon Jopp, Thüngen

Am 18.03.2024 gratulierten die Bläser und der 1. Vorsitzende, Wolfgang Kunz, dem langjährigen Mitglied Fred Endres aus Karlstadt zum 85. Geburtstag.

Die Vorstandschaft wünscht allen Jubilaren viel Gesundheit und Waidmannsheil